

TSV Lesum-Burgdamm kassiert die nächste Klatsche

Nach dem 1:13 in Arsten setzt es für die Özkul-Elf eine 0:9-Schlappe im Heimspiel gegen Union60

Schon wieder musste der Fußball-Landesligist TSV Lesum-Burgdamm kräftig Lehrgeld zahlen. Nach der 1:13-Klatsche gegen TuS Komet Arsten kassierten die Mannen um Trainer Bayram Özkul dieses Mal eine hohe 0:9 (0:3)-Niederlage gegen den FC Union 60. Und schon wieder sagten einige TSV-Spieler kurz vor dem Anpfiff ab.

Zudem wirkten beim Nordlicht mit Mohamed Abdallah und Emir Orhan auch noch zwei angeschlagene Spieler mit. Abdallah musste so bereits nach 60 Minuten verletzungsbedingt passen. Da die Lesumer ohne Ersatzspieler auskommen mussten, ging es mit neun Feldspielern weiter. Es folgte Emir Orhan in Minute 80, und kurz vor Schluss kassierte Sassan Alami noch eine Gelb-Rote Karte.

"Diese Entscheidung vom Schiedsrichter konnte ich einfach nicht nachvollziehen. Auch der Gegenspieler von Emir Orhan gab anschließend zu, dass da nichts war. So mussten wir dieses Spiel mit acht Mann beenden", berichtete der TSV-Trainer Bayram Özkul.

Dabei sah es beim Gastgeber in den ersten 45 Minuten noch sehr gut aus. So konnte die Lesumer, bei denen Dominik Diessel wieder im Tor stand und sein Vertreter Jordan Pfannschmidt erneut auf dem Feld aushelfen musste, bis zur 21. Minute seinen Kasten sauber halten. Zur Pause führten die Stadtbremer nach den Toren von Aaron Jacob Gallinger (21.) und Burak Yücel (38./42.) nur 3:0.

Die Nordbremer waren also noch im Spiel, doch nach dem vierten Treffer (Amadou Jaiteh/50.) nahmen die Dinge auf dem Heidbergplatz ihren Lauf – sprich Lesums Schlussmann Dominik Diessel musste noch weitere Tore von Burak Yücel (67./70.), Amadou Jaiteh (75.) und Niklas Isserstedt (80./83.) hinnehmen. Das TSV-Team konnte sich in dieser Heimbegegnung im Vergleich zum Arsten-Spiel keine nennenswerte Möglichkeit erspielen. "Nach dem 0:4 sind wir richtig eingebrochen. Wir haben ja 30 Minuten auch in Unterzahl gespielt, und Union war insgesamt einfach spritziger", sagte Bayram Özkul.

Somit blicken die Lesumer um Coach Özkul und Co-Trainer Horst Diessel nach acht Spieltagen auf nur einen Saisonsieg und auf schon erschreckende 50 Gegentore. Es kann aus Sicht der "Heidberger" nur besser werden, auch im personellen Bereich.

"Ich werde Anfang der Woche schon mit einigen Altherren-Spielern kontakten. Und wenn ich zum nächsten Spiel in Huchting dann 20 Spieler im Kader habe, ist mir das auch egal. Ich hatte gehofft, dass das gegen Arsten einmalig war. Aber dass dieses jetzt gegen Union noch einmal passierte, ist einfach unglaublich", sagte Bayram Özkul.

Verfasser: Olaf Schnell